

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2011
- 4 Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft "Lernen vor Ort"
Vorlage: 2011/BV/2338
- 5 Informationen durch die Aktivitäten auf dem Weg zur "Fairtrade Stadt" durch die FAIR-Handels-Beratung-MV
- 6 Informationen zu Kriminalitäts- und Sicherheitsfragen im Ortsamtsbereich durch den Leiter des Polizeihauptreviers Reutershagen
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 9 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der OBR-Vorsitzende Hr. Cornelius eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die TO wird bestätigt. Die TOP 4, 5 und 6 werden gemeinsam mit den Ortsbeiräten von Reutershagen und Gartenstadt durchgeführt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2011

Die Niederschrift wird genehmigt.

**TOP 4 Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft "Lernen vor Ort"
Vorlage: 2011/BV/2338**

Einleitend in den TOP erklärte Herr Jänicke, dass sich die OBR im Vorfeld bereits mit der Beschlussvorlage beschäftigt haben und dass sich daraus bereits einige Fragen ergeben haben. Hierzu zählen u.a.:

- Wurde bei der Erarbeitung der Beschlussvorlage andere, bereits gemachte Erfahrungen genutzt?
- Waren die Stadtteiltische beteiligt?
- Spielten Anerkennungen von unterschiedlichen Abschlüssen eine Rolle?
- Sind private Bildungsanbieter einbezogen?
- Welcher Zeitraum ist für das Projekt vorgesehen?

In ihren Ausführungen geht Frau Dr. Melzer im Wesentlichen auf folgende Schwerpunkte des Projektes ein:

- Bildung ist nicht nur Aufgabe des Bundes und des Landes sondern auch der Kommune.
- Die HRO hat bei der bundesweiten Ausschreibung eines derartigen Projektes leider keinen Zuschlag erhalten, so dass auch keine Fördermittel an die Stadt fließen.
- Durch ein Koordinierungsbüro sollen Schwerpunkte in diesem Projekt realisiert werden:
 1. Übergang von der Kita zur Grundschule
 2. Weiterbildende Schulen zu gebundenen Ganztagschulen
 3. Elternarbeit bzw. bessere Einbeziehung der Eltern in die Erziehung
 4. Erarbeitung einer Übersicht aller Bildungsangebote in der HRO
 5. Erarbeitung eines Bildungsberichtes alle 2 Jahre für die Bürgerschaft

Innerhalb der Diskussion werden folgende Fragen beantwortet:

- Es werden 2 befristete Stellen bei der Volkshochschule eingeordnet.
- Ziel der Beschlussvorlage ist es, die zur Verfügung stehenden Gelder für Bildung effizienter einzusetzen.
- Die Erfahrungen der Stadtteiltische sind mit eingeflossen.
- Das Projekt ist bis zum Jahr 2015 geplant.
- Für die Lehrpläne sind die Bildungsministerien der Bundesländer zuständig, die HRO hat keine Möglichkeit der Einflussnahme.
- Die Finanzierung erfolgt ausnahmslos durch die HRO. Die Umsetzung dieses Projektes soll nicht heißen, dass die Kinder und Schulen von „oben herab“ diktiert werden. Aus diesem Grund werden auch alle OBR einbezogen.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

1. In der Hansestadt wird in Anlehnung an das Bundesprojekt „Lernen vor Ort“ ein kommunales Projekt zur Entwicklung einer rostockspezifischen Bildungslandschaft umgesetzt.
2. Im Stellenplan der Hansestadt werden zusätzlich ab dem 01.01.2012 zwei Stellen für die Projektsteuerung geschaffen (Fachbereichsleiter/Fachbereichsleiterin und Bildungsberater/ Bildungsberaterin).
3. Die beiden Stellen werden dem Amt 43 (Volkshochschule) zugeordnet, das dazu einen neuen Fachbereich - das Bildungsbüro - einrichtet. Die Fachverantwortung für das Projekt liegt beim Amtsleiter / bei der Amtsleiterin der Volkshochschule.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4
Dagegen:	
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5 Informationen durch die Aktivitäten auf dem Weg zur "Fairtrade Stadt" durch die FAIR-Handels-Beratung-MV
--

Frau Kiep:

Beim Fairen Handel geht es um mehr Gerechtigkeit im internat. Handel. Über 1,6 Mio Kleinbauern und Arbeiterinnen mit ihren Familien profitieren vom Fairen Handel, denn dieser bedeutet faire Preise.

Die Produkte umfassen u.a. Bananen, Kaffee, Kakao, Tee, Reis und Schokolade.

Die Kampagne FAIR-Trade Handel gibt es seit dem Jahr 2000. Mittlerweile sind 1000 Kommunen in 22 Ländern beteiligt. In Rostock gibt es 40 bis 50 Geschäfte, die fair gehandelte Produkte anbieten.

Die HRO engagiert sich seit 10 Jahren mit verschiedenen Beschlüssen, Aktionen und Veranstaltungen.

Ziele: - Bekanntmachen der Initiative

- Gewinn weiterer Partner
- Titelverteidigung

Der Titel wird stets für 2 Jahre verliehen und muss verteidigt werden.

TOP 6 Informationen zu Kriminalitäts- und Sicherheitsfragen im Ortsamtsbereich durch den Leiter des Polizeihauptreviers Reutershagen
--

Hr. Klingbeil:

Seit 01.03.11 gibt es eine neue Struktur; im 1. Polizeirevier Reutershagen gibt es 7 Kontaktbeamte.

Vorstellung der Statistik: 01.01.10 bis 01.08.10 3789 Unfälle

01.01.11 bis 01.08.11 3785 Unfälle

Schwerpunkt mit 1952 Unfällen ist die Hamburger Str.

Im HV gab es 2010 203 Unfälle und bisher in diesem Jahr 243 Unfälle.

Straftaten gab es HV im Jahr 2010 801 Fälle, bisher wurden 600 gezählt.

Die Fallzahlen bei FC Hansa-Spiele spielen natürlich auch eine Rolle.

Die Zahlen der Verkehrsunfall/ Kriminalität sind relativ ausgeglichen;

Brutalität nimmt aber zu.

Bei Graffititschmiereien gab 2010 insgesamt 1000 Anzeigen, davon im HV 29 (2010) und 21 (2011).

Geringe Aufklärungsquote bei Graffititschmiereien.

Die Einrichtung von Sperrzonen für Fußgänger bei den Spielen des FCH sind schwer

nachvollziehbar, aber notwendig.

Fahrradkontrollen werden durchgeführt, aber das Rechtsbewusstsein ist zum Teil nicht ausgeprägt.

Hr. Cornelius:

Der Radweg in der Kopernikusstr. wurde auf die Fahrbahn aufgebracht, obwohl der OBR dagegen war.

Hr. Klingbeil:

Auch die Polizei hat nur beratende Funktion.

Hr. Groth:

Ist die PI in Bezug auf die Fußballspiele präventiv tätig?

Kann die Polizei mit der verkehrlichen Situation nach den Spielen zufrieden sein?

Hr. Klingbeil:

Das Verkehrschaos ist nicht anders beherrschbar; Regelung durch die Polizei würde nichts ändern.

TOP 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine

TOP 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Hr. Cornelius:

1. Wiedereinrichtung eines Rad/Fußweges „H.-Sachs-Allee/Tschaikowskistr.“

Am 17.10.11 findet eine Vorortbegehung mit dem Tiefbauamt statt.

2. Richtfest Klinikum

Am 13.10.11 findet das Richtfest statt.

3. St. Johanniskirche

Ein Erweiterungsbau ist vorgesehen; dieser wird dem OBR vorgestellt.

4. Brief von Hr. Wilcke, Anwohner Rembrandstr.

Sorge der Anwohner, dass nach Abschluss der Bauarbeiten, die Anwohner den Straßenneubau bezahlen müssen.

TOP 9 Verschiedenes